



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir informieren Sie gerne persönlich über dieses oder andere Angebote des MutterVaterKindZentrums.

Aufnahme in die Gruppe

- Die Mutter oder ihr Vertreter können zu den Mitarbeitenden des Jugendamtes Kontakt aufnehmen. Aufnahmeanfragen werden dann durch das Jugendamt gestellt.
- Die Anfrage wird durch das CJG Hermann-Josef-Haus geprüft.
- In einem Informationsgespräch vor Ort ermitteln unsere Pädagogen und die Mitarbeitenden des Jugendamtes gemeinsam mit der Mutter den konkreten Hilfebedarf.
- Die Beteiligten entscheiden sich für oder gegen das Angebot.

Unsere Kontaktdaten

CJG Hermann-Josef-Haus
MutterVaterKindZentrum
Dechant-Heimbach-Str. 8
53177 Bonn-Bad Godesberg

Bereichsleitung
Andrea Ninus
Telefon 0228 95134-24
E-Mail a.ninus@cjg-hjh.de

www.cjg-hjh.de



Tandem – inklusivpädagogisches
Angebot für Mutter und Kind



Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Inklusivpädagogischer Anspruch

Die Idee der Inklusion beinhaltet, dass jeder Mensch – mit und ohne Behinderung – die Möglichkeit erhält, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter sollen alle Menschen selbstverständlich zusammen leben, lernen, wohnen und arbeiten können. Die inklusivpädagogische Hilfe im CJG Hermann-Josef-Haus ist ein stationäres Angebot für Mütter mit ihren Kindern, die aufgrund starker Entwicklungsdefizite, Lernbehinderung oder schwacher geistiger Behinderung vorübergehend für sich und ihr Kind ein geschütztes Umfeld benötigen. Eltern mit besonderen Bedarfen sind nicht weniger in der Lage, ihre Kinder selbst zu erziehen. Sie brauchen lediglich eine passgenaue Unterstützung bei der Gestaltung einer langfristigen Lebensperspektive.

Betreuung im Tandem

Eingebunden in das Gesamtangebot des Mutter-VaterKindZentrums, bietet das inklusivpädagogische Angebot für vier Mutter-Kind-Paare eine intensiv betreute Wohnform in einer wertschätzenden Atmosphäre. Fachkräfte unterstützen die Mütter bei der alltäglichen Lebensbewältigung sowie bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder. Pädagogen und Mütter bilden gewissermaßen ein Tandem und lenken die Mutter-Kind-Beziehung gemeinsam in die richtige Richtung – bis die Mutter allein das Steuer übernehmen kann. Dabei orientiert sich die Hilfe an den individuellen Fähigkeiten der Mütter und berücksichtigt unterschiedliche Wahrnehmungsfähigkeiten oder ein langsames Tempo bei der Verarbeitung von Informationen. Die engmaschige Betreuung stellt das Kindeswohl sicher und ermöglicht die Entlastung der Eltern, wenn es notwendig ist.

Pädagogische Handlungsansätze

- Anleitung und Unterstützung bei der Versorgung und Erziehung des Kindes
- angepasste pädagogische Methoden (Regeln und Anleitungen visualisieren, häufige Wiederholungsraten usw.)
- enge Begleitung bei allen lebenspraktischen Anforderungen
- festes Kursangebot und Elterntaining
- Selbstständigkeitstraining (Selbstorganisation, Tagesstruktur, Umgang mit Geld, Kochtraining, Kontakte zu Behörden)
- Einbeziehen des Vaters und der Herkunftsfamilie in den Entwicklungsprozess – wenn möglich und gewünscht

Ziele unserer Arbeit

Im Rahmen des inklusivpädagogischen Angebots werden die vorhandenen Ressourcen der Mütter geklärt, gestärkt und ausgebaut.

- gesunde leibliche, seelische und emotionale Entwicklung des Kindes
- Persönlichkeitsentwicklung als Frau und Mutter
- größtmögliches eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben
- Abschluss einer Schul- und Berufsausbildung mit weiterer Perspektive
- stabile Mutter-Kind-Beziehung
- Entwicklung und Umsetzung einer langfristigen Lebensperspektive